

2012 - Die Hegauer Goldwinger im Südwesten der USA

Vom 17. Mai bis zum 7. Juni 2012 waren wir auf Motorradtour in den USA. Seit 2009 war das Thema in der Mache bis es dann 2012 umgesetzt wurde. Alles war selbst organisiert. Werner war Initiator und Tourguide.

Herrmann und Wolfgang planteten die Tour, die dann gemeinsam verabschiedet wurde.



Herrmann, Wolfgang, Ursel, Uwe, (hinten von links) Andrea, Werner, Michael Dieter (vorne von links) vor dem letzten deutschen Frühstück in Kelsterbach.

Die Maschinen liehen wir bei einem in Las Vegas lebenden Schweizer. Den Selbstbehalt von 2.000\$ je Maschine deckten wir bei der Hanse-Merkur in Deutschland ab, was später noch wichtig war.



Die Maschinen übernahmen wir noch am Tag der Ankunft in Las Vegas. Drei Goldwing und sowie eine Harley Roadking und ein Harley Trike.

Danach ins Hotel um die Augen zu erfrischen und dann mit Viktor (der Motorradverleiher) in eine Karaoke Bar zum Essen.





Und dann gings ab auf unsere geplante "Acht". Auf der östlichen Schleife gab es von Schnee bis dann ständig über 40 Grad. Die Klimaanlage wurde auf der Goldwing mehr als vermisst. Dafür im Death Valley dann 20 Grad, Sandsturm und wie. Am folgenden Tag war der Yosemite Park schneebedeckt und damit nicht für Goldwings.



Die erste und letzte Übernachtung hatten wir gebucht, ansonsten Hotels, Motels und Cabins, was so gerade kam, manchmal war es etwas spannend.



Highlights gab es auf der Tour ohne Ende, jeden Tag etwas Neues zum Staunen:



Deutsche auf Tour, immer Farbentreu!!!!!!

Platz da, die Hegauer kommen!



Grand Canyon

Route 66



nachts Strip Las Vegas



Golden Gate



auch die Lombard Street fehlte nicht



In San Franzisko haben sich die Texaner Ida und Charles noch angeschlossen.



Dann ging es über die Route No. 1 nach Los Angeles mit Zwischenstopp in Solvang, einem dänischen Städtchen in Kalifornien.



Dort gab es zuerst den Auftritt von Dieter, der den Schneewalzer spielte.

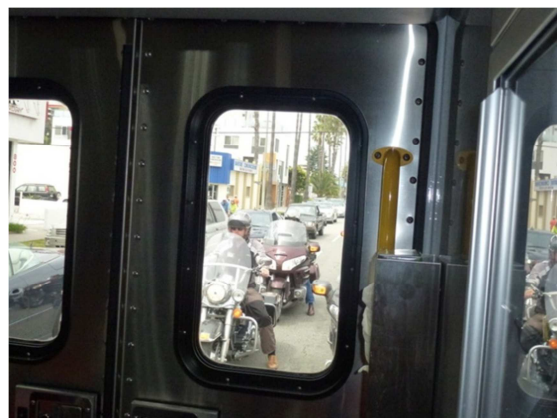


Dann erklangen bei 30 Grad deutsche Weihnachtslieder als Dank für Idas Geschenke in weihnachtlicher Verpackung.

Einige waren auf Diät:



und bei einem Unfall bewährte sich dann die Versicherung, für den Selbstbehalt an zwei Maschinen, die Totalschaden waren. Zum Glück gab es keine bleibenden Verletzungen.



Und jetzt noch einige Bilder bunt gemischt:

